

EIN BEITRAG VON
KÄTHRIN DZIEDZIC/ MAGDALENA BREWE

ZAHNMEDIZIN (UND FARBEN) im Dialog

Die Gründer/-innen von zahnhochdrei, Dr. Teresa Algermissen, Christoph Johann und Franziska-Roberta Schneider sind überzeugt: Gute Zahnmedizin beginnt vor der Behandlung, wenn Patient/-innen die Praxis betreten. Deshalb hat das Trio auf dem Hanomag-Gelände in Hannover Linden-Süd einen Ort geschaffen, der Vertrauen ausstrahlt, zum Ankommen einlädt und bewusst mit dem Bild einer klassischen Zahnarztpraxis bricht.

Die Praxisinhaber/-innen von zahnhochdrei in Hannover:

Dr. Teresa Algermissen,
Christoph Johann und
Franziska-Roberta Schneider.



www.zahnhochdrei-hannover.de

Eine Praxisneugründung...

... bringt zahlreiche Herausforderungen mit sich, ist aber zugleich von großer Vorfreude und Stolz geprägt. GERL. durfte die Praxis zahnhochdrei auf ihrem Weg in die Selbstständigkeit begleiten – von den ersten Planungsgesprächen bis zu den finalen Entwürfen des Innenarchitekturkonzepts. Gemeinsam mit den GERL.-Architektinnen entstand Schritt für Schritt ein Praxiskonzept, das die Persönlichkeit der drei Gründer/-innen widerspiegelt.

Jede Farbe trifft ins Schwarze

Das Farb- und Materialkonzept der Praxis entwickelte sich zunächst aus dem gemeinsamen Geschmack der drei Gründenden. Erst später stellten sie fest, dass sich jeder von ihnen mit einer der drei Hauptfarben identifiziert. Daraus entstand ein durchgängiges Gestaltungskonzept, das sich bis ins Logo, die Visitenkarten und den Namen „zahnhochdrei“ fortsetzt und die drei Persönlichkeiten sichtbar macht.

Moodboard gibt die Richtung vor

Ein besonderer Moment in der Gründungsphase war der Blick auf das erste Moodboard von Magdalena Brewe, Architektin bei GERL. Hier wurden die gemeinsamen Vorstellungen erstmals sicht- und greifbar. Sofort war klar, dass die eigenen Ideen verstanden und passend umgesetzt worden waren. Dieser emotionale Moment bestätigte die Gründenden darin, gemeinsam in die richtige Richtung zu gehen.



Die gewählten Praxisfarben stehen selbstbewusst im Raum, zugleich interagieren sie miteinander und kreieren einen coolen, urbanen Look.

„Wir wollten keine sterile Standard-Zahnarztpraxis schaffen, sondern einen Ort, an dem sich Patient/-innen, Mitarbeitende und wir uns wohlfühlen. Die Atmosphäre sollte an ein Boutique-Hotel erinnern – überraschend, hochwertig und einladend.“

Dr. Teresa Algermissen

Bauliche Hürden mit Expertise meistern

Bei der Umsetzung galt es, Design und Funktion miteinander zu verbinden. Funktionale Anforderungen einer Zahnarztpraxis, beispielsweise im Sterilisationsbereich, ließen dabei nicht immer jede gestalterische Idee zu. Die größten Herausforderungen ergaben sich jedoch aus den baulichen Gegebenheiten des Bestandsgebäudes. Hier kam die Expertise von GERL. zum Tragen und ermöglichte passende Lösungen.

Design mit Perspektive

Für die drei Gründenden bedeutet gutes Praxisdesign mehr als eine ansprechende Gestaltung. Es schafft Vertrauen, verbessert die Arbeitsatmosphäre und macht moderne Zahnmedizin für Patient/-innen und Mitarbeitende attraktiver. Architektur kann die Kultur einer Praxis sichtbar machen und dazu beitragen, dass Menschen gerne dort arbeiten und sich gut aufgehoben fühlen. Gleichzeitig verstehen die Gründenden ihre Praxis nicht als fertiges Projekt, sondern als einen Ort, der sich gemeinsam mit dem Team kontinuierlich weiterentwickelt.

„Die Zusammenarbeit mit GERL. war von Vertrauen, kurzen Entscheidungswegen und einem intensiven Austausch geprägt. Unsere Wünsche wurden verstanden und gestalterisch überzeugend umgesetzt. Gemeinsam konnten wir schnell Entscheidungen treffen und den Planungsprozess effizient voranbringen.“

Christoph Johann

Begeisterung bei den Patient/-innen

Dass dieses Konzept aufgeht, zeigt auch die Resonanz der Patient/-innen. Viele äußern bereits beim Betreten, noch nie eine so schöne Zahnarztpraxis gesehen zu haben. Besonders erfreulich ist für die Gründenden, dass nicht nur das Design wahrgenommen wird, sondern ebenso die durchdachten Details und die Atmosphäre.

Zarte Farben treffen
starke Qualität.



Wertschätzung, die im Alltag ankommt

Auch die Arbeitsatmosphäre hat sich durch die Gestaltung verändert. Die Mitarbeitenden identifizierten sich schnell mit der Praxis und ihrer Kultur. Selbst neue Teammitglieder führten Besuchende voller Stolz durch die Räume. Dabei wurden alle Bereiche – einschließlich der Mitarbeiteräume und des Backoffice – mit derselben Wertigkeit gestaltet. Das stärkt die Identifikation mit der Praxis und vermittelt Wertschätzung.

Schwarz auf Pink:
das Praxismotto heißt
Patient/-innen willkommen.



Dankeschön

Die GERL. Bauart bedankt sich bei den Gründer/-innen von **zahnhochdreifür** ihr Vertrauen und die gemeinsame Reise und wünscht ihnen für die Zukunft weiterhin viel Erfolg, Freude und zahlreiche zufriedene Patient/-innen.

„Was wir anderen mit Gründungsambitionen raten würden? Die erste Frage sollte lauten: Wofür soll die Praxis stehen? Wer seine Identität und Arbeitsweise kennt, kann mit dem richtigen Partner ein stimmiges Gestaltungskonzept entwickeln. Gute Praxisplanung verbindet Funktionalität, Prozesse und Atmosphäre – Schönheit allein reicht nicht aus.“

Franziska-Roberta Schneider

Fazit

Die Geschichte von **zahnhochdreifür** zeigt, dass eine erfolgreiche Praxisneugründung viel mehr umfasst als die Planung von Räumen und Arbeitsabläufen. Sie beginnt mit einer klaren Vision und lebt von einer partnerschaftlichen Zusammenarbeit, in der Ideen wachsen und Gestaltungsansätze gemeinsam weiterentwickelt werden.

Das hellbraune Parkett in Fischgrätmuster erzeugt mit den schwarz-weiß gehaltenen Linien und Flächen im Behandlungszimmer eine spannungsreiche Optik.



Alle Bilder: © Martin Rohrmann Fotografie



Weitere Infos auf:
www.gerl-dental.com/de